
Zum Verhältnis von Dinglichem und Virtuellem im Museum

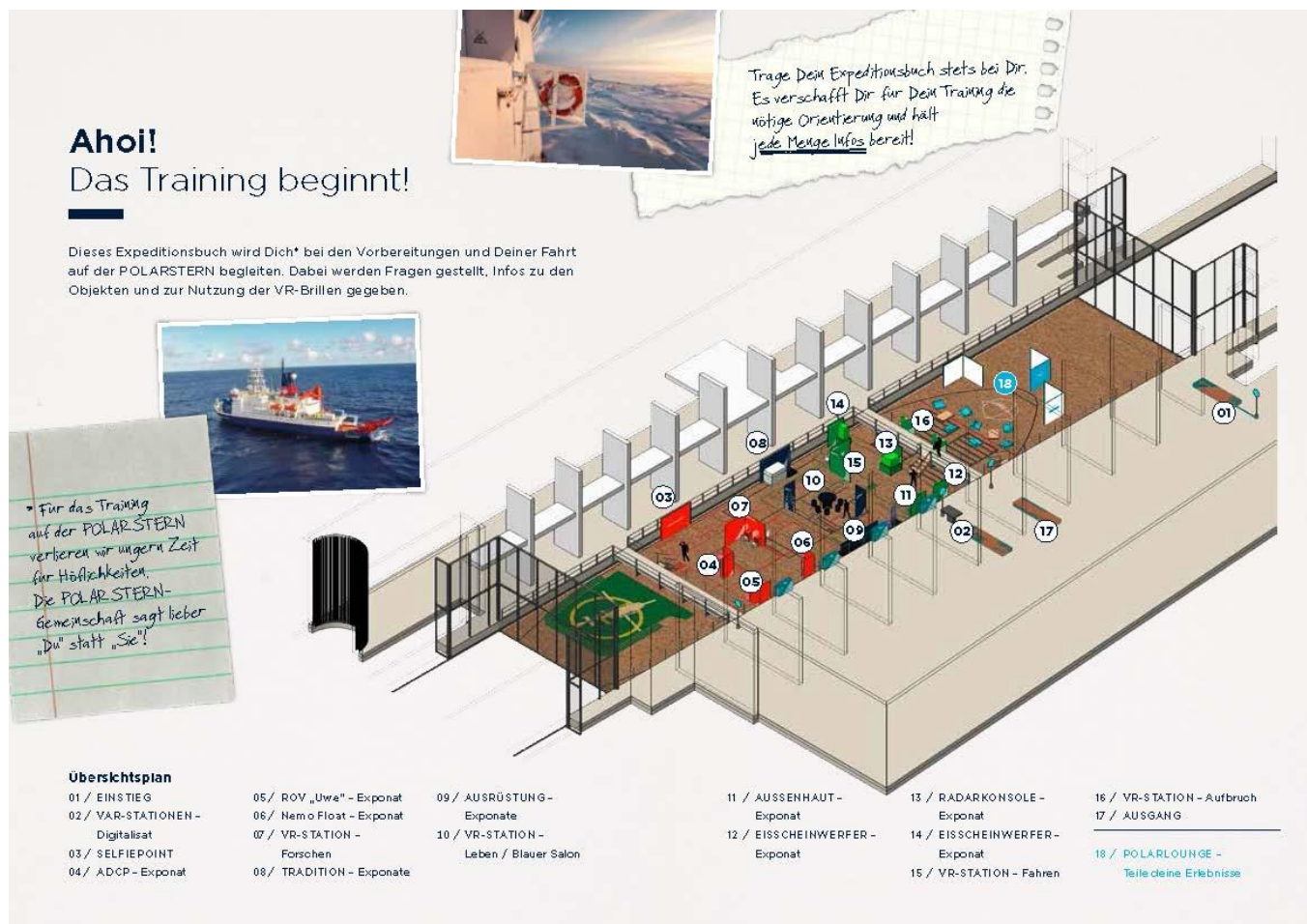
Besuchserfahrungen in der Ausstellung
„360° POLARSTERN“

Birte Stüve, Bildung & Vermittlung
4. Mai 2021

Forschungsschifffahrt im Museum

Konzeption eines neuen
Ausstellungsbereichs

360° POLARSTERN – eine virtuelle Forschungsexpedition

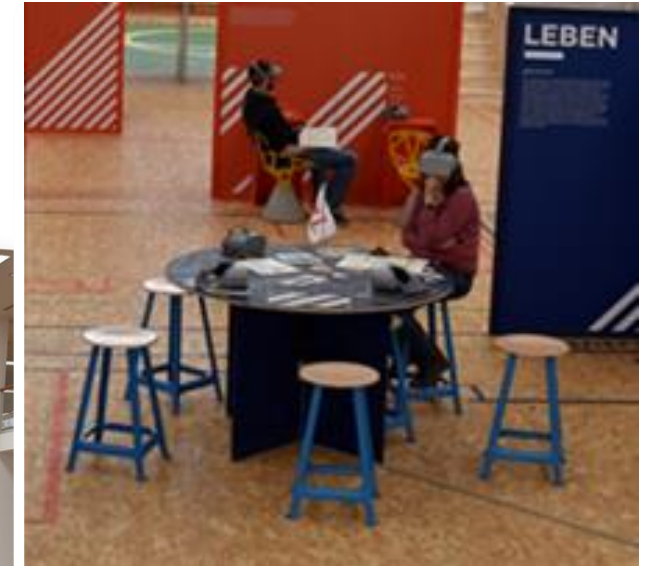


© AWI / Arndt



© DSM / Scan durch Laserscan Berlin

360° POLARSTERN – eine virtuelle Forschungsexpedition



alle Fotos © DSM



Was sagen die Besucher*innen?

Klebezettel-Wand

Fragebögen

Gruppeninterviews

Was sagen die Besucher*innen?

In eigenen Worten – was haben Sie aus der Ausstellung mitgenommen?

- ein kurzweiliges, informatives Erlebnis
- eindruckliche Einblicke in das Leben und Arbeiten an Bord
- größere Neugier auf Meeres- und Polarforschung



© DSM / Playersjourney

Was sagen die Besucher*innen?

Wie bewerten Sie das Verhältnis von Objekten und digitalen Inhalten?

- auf die richtige Mischung kommt es an
- VR ist ein Mehrwert
- den Vorteil der Technik nutzen, „mittendrin“ zu sein



© DSM / Playersjourney

Und nun?

- Virtuelle und analoge Welt zu verknüpfen ist tricky!
- Veränderte Qualität des Besuchserlebnisses
- Wer traut sich in die virtuelle Welt?

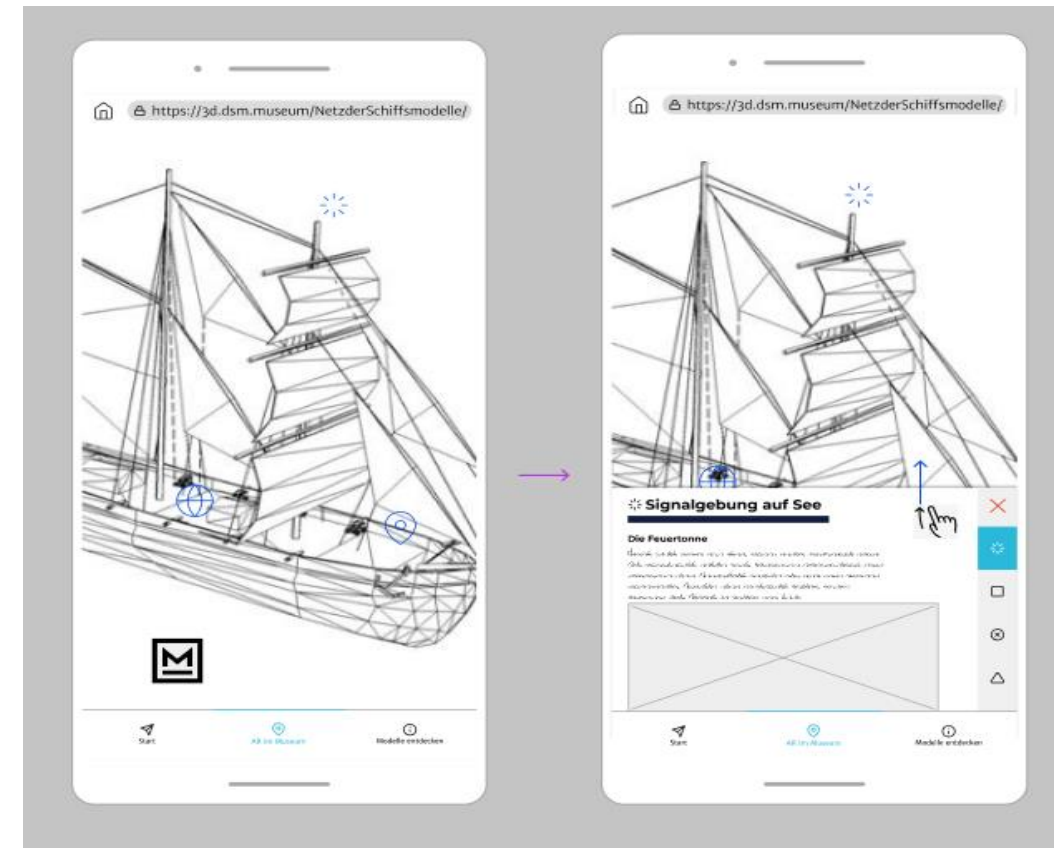
Und nun?

Prinzipien

- Aufmerksamkeit auf die Objekte lenken
- digitale Daten vielfältig nutzen
- mit offenen, flexiblen und nachhaltigen Systemen arbeiten

Weitere Planungen

- VR im Themenbereich Forschungsschiffahrt:
- VR im Themenbereich Schiffbau: Werft
- AR und 3-Modelle von spurenreichen und komplexeren Exponaten



Danke fürs Zuhören

Die 360°-Filme sind online abrufbar!

www.dsm.museum/ausstellung/digitale-angebote

Birte Stüve

Programmbereich Schifffahrt & Gesellschaft
Leitung Bildung & Vermittlung

Hans-Scharoun-Platz 1 · 27568 Bremerhaven
T +49 471 482 07 71 · F +49 471 482 07 55
stueve@dsm.museum